

PTAM Strategie Portfolio Defensiv Jahresbericht

31.12.2016



Fondsmanager:



Beraten durch
Vertrieb und Initiator:



Fondsgesellschaft:



Jahresbericht 31.12.2016

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	8
Vermögensaufstellung	10
Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB	22
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	24
Vermerk des Abschlussprüfers	34
Ertragsverwendung	36
Steuerliche Hinweise	37

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101
www.frankfurt-trust.de

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Das Börsenjahr 2016 begann mit schweren Verlusten: Die globalen Aktienmärkte brachen nach schlechten Konjunkturdaten aus China kräftig ein und begannen sich erst im Frühjahr wieder zu erholen. Ende Juni erwies sich dann die von den meisten Marktteilnehmern nicht erwartete Entscheidung Großbritanniens für den EU-Austritt (Brexit) als kurzfristiger Schock für Aktienanleger, während Staatsanleihen und Gold in dieser Phase als sichere Häfen gefragt waren. Die Märkte beruhigten sich aber schnell wieder, so dass das dritte Quartal 2016 sogar zu historischen Höchstständen an den Aktienmärkten führte. Die unerwartete Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten trieb die Aktienkurse weiter an, führte aber zu Verlusten bei Anleihen.

Geldmarkt

Die Geldpolitik der meisten relevanten Notenbanken blieb im Berichtszeitraum zunächst unverändert und extrem expansiv ausgerichtet. Schon seit Dezember 2015 lag der Einlagenzins der EZB auf einem Satz von –0,4 Prozent. Der ohnehin schon im negativen Bereich liegende 3-Monats-Libor rutschte vor diesem Hintergrund weiter ab. Im Dezember erhöhte die amerikanische Notenbank FED ihren Leitzins nach langem Zögern um 0,25 Prozentpunkte auf 0,75 Prozent.

Anleihen

Das Bild der Rentenmärkte wurde im Berichtszeitraum zunehmend von Divergenzen in der Geldpolitik der großen Zentralbanken geprägt. Zwar ließ die US-Zentralbank ein ganzes Jahr verstreichen, bevor sie der ersten Zinserhöhung 2015 eine weitere im Dezember 2016 folgen ließ. Schon nach der US-Wahl kam es zu einem starken Anstieg der Rendite langfristiger Anleihen, nachdem z. B. Bundesanleihen mit zehnjähriger Laufzeit noch über den Sommer hinweg negatives Territorium erkundet hatten. Die EZB verlängerte ihr Anleihen-Kaufprogramm bis Dezember 2017 (reduziert aber ab April 2017 die monatlichen Kauf-Volumina). Auf der Suche nach Rendite waren vor allem Unternehmensanleihen gefragt, die von den Anleihekäufen der EZB profitierten.

Aktien

Negative Nachrichten aus China und von den Rohstoffmärkten belasteten die Aktienmärkte zu Beginn des Jahres 2016. Ab Mitte Februar gingen dann sowohl Rohstoffpreise als auch Aktien wieder auf Erholungskurs. Nach der Entscheidung für den Brexit gerieten vor allem europäische Aktien wieder stark unter Druck. Besonders heftig waren die Verluste bei Banktiteln. Die Erholung nach dem Brexit-Schock setzte aber schon im Juli ein, zumal sich die politischen Verhältnisse in Großbritannien mit der Nominierung von Theresa May zur neuen Premierministerin stabilisierten. Zuletzt sorgte die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten für Auftrieb insbesondere für zyklische Dividendenwerte und die im Jahresverlauf stark zurückgebliebenen Banktitel.

PTAM Strategie Portfolio Defensiv

Der PTAM Strategie Portfolio Defensiv legt zu etwa 80 Prozent in Anleihen und zu 10 Prozent in Aktienfonds an. Darüber hinaus investiert der Fonds über Futures in Aktienindizes. Als Rentenanlagen dienen vor allem Anleihen deutscher Bundesländer und auf Euro lautende Pfandbriefe, die dem deutschen Pfandbriefgesetz unterliegen. Bei den Aktienfonds kommen in der Regel institutionelle Tranchen von Publikumsfonds und Indexfonds zum Einsatz, die Aktien weltweit abdecken. Die Auswahl der einzelnen Werte und die Steuerung des Fonds beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagements der FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG, die bei diesem Fonds durch die PT Asset Management GmbH beraten wird. Ziel einer Anlage im PTAM Strategie Portfolio Defensiv ist es, an der Wertentwicklung von Euro-Anleihen teilzuhaben. Der Anteil an Aktienfonds soll die Renditechancen erhöhen.

Der PTAM Strategie Portfolio Defensiv wird seit 2011 nach einem wissenschaftlichen, passiven Investmentansatz gemäß den Erkenntnissen der Modernen Portfoliotheorie verwaltet. Demzufolge werden kein Stock-Picking, keine Timing-Strategie und kein Manager-Picking verfolgt, da diese gemäß den Erkenntnissen der Modernen Portfoliotheorie keinen systematischen, sondern nur einen zufälligen und nicht dauerhaften Mehrwert schaffen. Stattdessen werden im Aktienanteil die als systematisch anerkannten Risikofaktoren, wie Small-Cap, Value, direkte Profitabilität und Momentum, übergewichtet. Die Aufgabe des Rentenanteils besteht allein in

der Dämpfung der Volatilität und in der Vereinnahmung von regelmäßigen Zinserträgen. Die Vermögensaufteilung zwischen Aktien und Renten betrug 20 Prozent zu 80 Prozent.

Der Aktienanteil berücksichtigte die weltweite Marktkapitalisierung. Die Umsetzung erfolgte mit passiven institutionellen Investmentfonds und Indexfonds auf die Anlageklassen Large-Cap, Small-Cap, Large-Value und Small-Value sowie über Futures auf Indizes. Im Rentenanteil wurde vor allem in Schuldverschreibungen guter bis sehr guter Bonität mit kurzer bis mittlerer Laufzeit deutscher Schuldner angelegt. Die Duration betrug 3,2 Jahre. Die Fälligkeiten waren als Leiterstruktur mit jährlichen Fälligkeiten bis sechs Jahren gestaffelt. Bei Veränderung der Zielquoten des Fonds durch Marktveränderungen und Mittelzu- und -abflüsse erfolgte ein Re-Balancing auf die ursprünglichen Zielquoten.

Die Wertentwicklung des Fonds lag im Berichtszeitraum bei 1,5 Prozent bei einer Volatilität von 3,1 Prozent.

Vorteile

- Chance auf attraktiven Wertzuwachs
- Begrenzung der Verlustrisiken
- Ertragsorientierte Vermögensverwaltung

Risiken

- Kursschwankungen und Wertverluste an den Aktien-, Renten- und Währungsmärkten

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen um den Fonds an die Grundstruktur aus 20 Prozent Aktien und 80 Prozent Renten anzupassen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Durch die im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen ergaben sich per saldo Gewinne, die überwiegend im Rahmen von Termingeschäften entstanden.

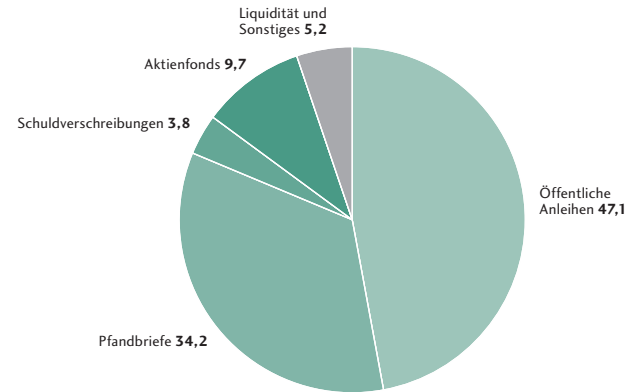
Vermögensaufstellung im Überblick

31.12.2016

Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR		9,0
		in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		100,34
1. Verzinsliche Wertpapiere		85,05
2. Investmentfonds		9,71
3. Derivate		0,04
4. Forderungen		1,21
5. Bankguthaben		4,33
II. Verbindlichkeiten		- 0,34
III. Fondsvermögen		100,00

Portfeuillestruktur nach Assetklassen in %



Vermögensaufstellung

31.12.2016

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
					im Berichtszeitraum		
Börsengehandelte Wertpapiere						7.640.280,34	85,05
Verzinsliche Wertpapiere						7.640.280,34	85,05
EUR						7.640.280,34	85,05
Öffentliche Anleihen						4.233.426,25	47,12
4,000% Baden-Württemberg, Land Landessch. 2009(19)							
DE0001040624	EUR	300.000	0	0	109,0245 %	327.073,55	3,64
4,250% Berlin, Land Landessch. 2007(22)							
DE000A0KAV21	EUR	200.000	50.000	0	123,0705 %	246.141,00	2,74
0,750% Berlin, Land Landessch. 2014(22)							
DE000A13R6X4	EUR	200.000	200.000	0	104,5240 %	209.048,07	2,33
2,375% Bundesländer Ländersch. 2011(18)							
DE000A1K01Z2	EUR	100.000	0	0	104,7745 %	104.774,49	1,17
1,500% Bundesländer Ländersch. 2014(21)							
DE000A1YC3L3	EUR	250.000	0	0	106,9897 %	267.474,19	2,98
1,500% Bund-Länder-Anleihe 2013(20)							
DE000A1X2301	EUR	300.000	300.000	0	106,2612 %	318.783,71	3,55
2,750% Hessen, Land Schatzanw. 2010(20)							
DE000A0Z1QS1	EUR	200.000	0	0	111,2490 %	222.498,00	2,48
3,000% Hessen, Land Schatzanw. 2011(21)							
DE000A1KRA18	EUR	150.000	0	0	114,7660 %	172.149,00	1,92
3,750% Hessen, Land Schatzanw. 2011(21)							
DE000A0Z1Q49	EUR	200.000	0	0	116,9945 %	233.989,00	2,60
0,125% L-Bank Bad.-Württ.-Förderbank MTN 2015(20)							
DE000A13R9G3	EUR	50.000	50.000	0	101,4373 %	50.718,63	0,56
3,500% Niedersachsen, Land Landessch. 2009(19)							
DE0001590701	EUR	300.000	0	0	110,7808 %	332.342,45	3,70
2,375% Nordrhein-Westfalen, Land Landessch. 2011(17)							
DE000NRW0C37	EUR	200.000	0	0	101,9080 %	203.816,00	2,27
3,500% Nordrhein-Westfalen, Land Landessch. 2011(21)							
DE000NRW0CN5	EUR	200.000	0	0	116,6315 %	233.262,92	2,60
0,875% Nordrhein-Westfalen, Land Landessch. 2012(17)							
DE000NRW21B0	EUR	200.000	0	0	101,2005 %	202.401,00	2,25
1,250% Nordrhein-Westfalen, Land Landessch. 2013(20)							
DE000NRW21X4	EUR	200.000	0	0	104,9512 %	209.902,31	2,34
1,500% Nordrhein-Westfalen, Land Landessch. 2013(20)							
DE000NRW2228	EUR	200.000	0	0	106,8735 %	213.747,00	2,38
4,375% Nordrhein-Westfalen, Land Landessch. 2007(22)							
DE000NRW1006	EUR	100.000	0	0	123,7687 %	123.768,72	1,38
4,250% Rheinland-Pfalz, Land Landessch. 2008(18)							
DE0001731990	EUR	200.000	0	0	105,4611 %	210.922,19	2,35
3,750% Sachsen-Anhalt, Land Landessch. 2011(21)							
DE000A1KQYE3	EUR	300.000	0	0	116,8713 %	350.614,02	3,90

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
Pfandbriefe/Kommunalobligationen						3.068.326,96	34,16
4,125% Berlin Hyp ÖPF 2007(17) DE000A0NKTO6	EUR	200.000	0	0	101,0270 %	202.054,00	2,25
0,250% Commerzbank MTH 2015(22) DE000CZ40KG0	EUR	200.000	100.000	0	101,3977 %	202.795,36	2,26
4,750% Commerzbank MTN-HPF 2008(18) DE000EH094Y1	EUR	100.000	0	0	107,1172 %	107.117,23	1,19
1,750% Deutsche Bank MTN-HPF 2012(22) DE000DB5DCN5	EUR	100.000	100.000	0	109,0185 %	109.018,54	1,21
1,375% Deutsche Pfandbriefbank MTN-HPF 2013(18) DE000A1X2566	EUR	200.000	0	0	102,6975 %	205.394,94	2,29
4,000% Deutsche Pfandbriefbank MTN-ÖPF 2009(19) DE000A1A6LM2	EUR	200.000	0	0	111,7257 %	223.451,30	2,49
3,375% Deutsche Pfandbriefbank MTN-ÖPF 2010(17) DE000A1A6PY8	EUR	300.000	0	0	100,1510 %	300.453,00	3,34
0,125% Deutsche Pfandbriefbank MTN-OPF 2015(20) DE000A13SWB2	EUR	200.000	200.000	0	100,9424 %	201.884,78	2,25
3,625% Deutsche Postbank HPF MTN 2011(21) DE000A1C9558	EUR	200.000	0	0	115,3751 %	230.750,27	2,57
4,750% Dexia Kommunalbank Deutschl. ÖPF 2008(18) DE000DXA1LKO	EUR	100.000	0	0	106,8615 %	106.861,50	1,19
1,375% Dt. Genoss.-Hypothekenbank MTN-HPF 2013(20) DE000A1REYW6	EUR	50.000	50.000	0	104,9373 %	52.468,63	0,58
0,125% Dt. Genoss.-Hypothekenbank MTN-HPF 2016(22) DE000A14KKJ5	EUR	200.000	200.000	0	100,5508 %	201.101,56	2,24
0,750% HSH Nordbank HPF 2014(21) DE000HSH4UX4	EUR	150.000	150.000	0	102,7761 %	154.164,21	1,72
0,750% HSH Nordbank HPF 2015(22) DE000HSH40E5	EUR	200.000	200.000	0	102,7384 %	205.476,71	2,29
0,125% HSH Nordbank ÖPF 2016(21) DE000HSH5YK0	EUR	158.000	158.000	0	100,0329 %	158.051,93	1,76
0,500% Landesbank Baden-Württemberg ÖPF-MTN 2015(22) DE000LB01ZU3	EUR	200.000	200.000	0	102,6955 %	205.391,00	2,29
2,875% Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN ÖPF 2010(17) XS0503579459	EUR	200.000	0	0	100,9460 %	201.892,00	2,25
Schuldverschreibungen der Kreditwirtschaft						338.527,13	3,77
3,875% NRW.BANK MTN-IHS 2005(20) DE000NWB0329	EUR	300.000	0	0	112,8424 %	338.527,13	3,77

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen
					in 1.000
					im Berichtszeitraum
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen					
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)					
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
4,125% Lb.Hessen-Thüringen GZ ÖPF 2006(16)	DE000WLB6AL0	EUR	0	200.000	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
2,750% Bayerische Landesbank ÖPF 2011(16)	DE000BLB6C82	EUR	0	300.000	
2,125% Nordrhein-Westfalen, Land					
MTN LSA 2011(16)	DE000NRW0DH5	EUR	0	200.000	
4,000% UniCredit Bank HPF 2006(16)	DE000HV0EDV7	EUR	0	300.000	
Investmentfonds					
Gruppenfremde Investmentfonds					
iShares MSCI Japan UCITS ETF DIS (Dt. Zert.)	DE000A0DPMW9	Anteile	0	4.300	
iShares III MSCI Em.Mkts Sm.C. (Dt. Zert.)	DE000A0YBR04	Anteile	150	1.000	
iShares III MSCI PexJP UCITS ETF Dist (Dt. Zert.)	DE000A0YBR12	Anteile	200	1.000	
Umsätze in Derivaten					
In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte. Bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte					
(Basiswert[e]: STXE 600 Index [Price] [EUR], S&P 500 Index)			EUR		2.890
Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker eng verbundener Unternehmen und Personen abgewickelt wurden, beträgt 23,14 Prozent. Dies entspricht einem Volumen von 551.109,51 Euro von insgesamt 2.381.552,65 Euro Transaktionen.					

**Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 1.1.2016 bis 31.12.2016**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus inl. Wertpapieren	192.982,61	1,09
2. Erträge aus Investmentanteilen	4.018,41	0,02
Summe der Erträge	197.001,02	1,11
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	729,66	0,00
2. Verwaltungsvergütung	119.512,76	0,67
3. Verwahrstellenvergütung	12.231,38	0,07
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	22.249,20	0,13
5. Sonstige Aufwendungen	8.848,37	0,05
Summe der Aufwendungen	163.571,37	0,92
III. Ordentlicher Nettoertrag	33.429,65	0,19
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	177.217,35	1,00
2. Realisierte Verluste	-67.000,06	-0,38
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	110.217,29	0,62
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	143.646,94	0,81
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	74.317,34	0,42
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-85.845,34	-0,48
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-11.528,00	-0,06
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	132.118,94	0,75

*Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagezinsen.

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	143.646,94	0,81
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	-21.235,68	-0,12
II. Wiederanlage	122.411,26	0,69

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		8.277.068,18
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		-28.044,90
2. Mittelzufluss (netto)		606.160,54
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	954.859,93	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-348.699,39	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-3.851,98
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		132.118,94
davon nicht realisierte Gewinne	74.317,34	
davon nicht realisierte Verluste	-85.845,34	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		8.983.450,78

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
31.12.2013	7.184.682	49,14
31.12.2014	7.570.054	50,33
31.12.2015	8.277.068	50,17
31.12.2016	8.983.451	50,76

Angaben zu den Kosten

gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p. a.
Dimensional Emerging Markets Core Eq. EUR Acc.	0,55
Dimensional Emerging Markets Value EUR Acc.	0,50
Dimensional European Small Comp.Fd EUR Acc.	0,50
Dimensional European Value Fund EUR Acc.	0,40
Dimensional Global Targeted Value EUR Acc.	0,50
Dimensional Pacific Basin Small Com. Fund EUR Acc.	0,50
Dimensional US Small Companies Fd. EUR Acc.	0,35
iShares DJ Asia Pa.S.D.30 UCITS ETF DE	0,30
iShares MSCI Japan UCITS ETF DIS	0,59
iShares MSCI Japan UCITS ETF DIS (Dt. Zert.)	0,59
iShares III MSCI Em.Mkts Sm.C. (Dt. Zert.)	0,74
iShares III MSCI Em.Mkts Sm.C.UCITS ETF	0,74
iShares III MSCI PexJP.UCITS ETF	0,60
iShares III MSCI PexJP UCITS ETF Dist (Dt. Zert.)	0,60
iShares VII MSCI Japan B UCITS ETF (Acc.)	0,36

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in %**1,84**

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersstattungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 1.764,01 Euro.

Angaben zur Mitarbeitervergütung**Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungs-**
gesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung

	EUR	7.469.086,00
Davon feste Vergütung	EUR	6.129.556,00
Davon variable Vergütung	EUR	1.339.530,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen		n/a
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		76
Höhe des gezahlten Carried Interest		n/a

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungs-
gesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger

	EUR	1.562.930,00
Davon Geschäftsführer	EUR	739.960,00
Davon andere Führungskräfte		n/a
Davon andere Risikoträger	EUR	822.970,00
Davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen		n/a
Davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe		n/a

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Der FRANKFURT-TRUST ist in das Vergütungssystem des BHF-BANK Konzerns eingebunden. Die BHF-BANK hat eine gruppenweite, einheitliche Vergütungsstrategie aufgestellt.

Die Gesamtvergütung der Beschäftigten des FRANKFURT-TRUST setzt sich grundsätzlich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen.

Die fixe Vergütung stellt die Grundvergütung dar und orientiert sich an der jeweiligen Qualifikation und Tätigkeit des Mitarbeiters bzw. Geschäftsführer.

Zur Grundvergütung können die Mitarbeiter und Geschäftsführer des FRANKFURT-TRUST eine leistungs- und ergebnisabhängige variable Vergütung erhalten, welche die fixe Grundvergütung nicht beeinflusst. Die maßgeblichen Vergütungsparameter der variablen Vergütung sind die Geschäftsentwicklung der BHF-BANK bzw. des FRANKFURT-TRUST sowie die individuelle Zielerreichung und Leistung des Mitarbeiters innerhalb des eigenen Aufgabenfeldes.

Für die Höhe der variablen Vergütung sind für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer Obergrenzen definiert worden – grundsätzlich mit maximal 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung. In Ausnahmefällen kann die variable Vergütung bis zu 200 Prozent der fixen Vergütung betragen. Die Gewährung einer variablen Vergütung von über 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung ist nur mit Zustimmung der Geschäftsführung (bzw. des Aufsichtsrats betreffend die Vergütung der Geschäftsführung) möglich.

Für die Mitarbeiter des FRANKFURT-TRUST erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung jährlich als nachschüssige Einmalzahlung in Form von Bargeld. Diese Regelung gilt auch für die Geschäftsführer und die identifizierten Risk Taker.

Zur Berechnung der oben ausgewiesenen Beträge wurden die Entgeltabrechnungen für das Geschäftsjahr 2015 herangezogen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem der Mitarbeiter wird einmal jährlich durch einen Arbeitskreis „Review Vergütung“ der BHF-BANK auf Konformität mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie den regulatorischen und betrieblichen Regelungen hin geprüft und gegebenenfalls angepasst. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Mitarbeitern der Kontrolleinheiten (Compliance und Personal), aus Arbeitnehmervertretern sowie aus Führungskräften der Geschäfts- und Zentralbereiche der BHF-BANK oder Führungskräften des FRANKFURT-TRUST.

Im Ergebnis wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr der Eskalationsprozess für Mitarbeiterbeurteilungen neu definiert.

Zudem überwacht der Vergütungskontrollausschuss mindestens einmal jährlich die Angemessenheit der Vergütungssysteme der Mitarbeiter und der Geschäftsführer. Bei dieser Prüfung wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zu wesentlichen Änderungen

Im Rahmen der in den Besonderen Anlagebedingungen § 7 Absatz 3 des PTAM Strategie Portfolio Defensiv vorgesehenen Regelungen wurde die Verwahrestellenvergütung des Fonds zum 1. Januar 2016 von zzt. 0,07 Prozent auf 0,03 Prozent gesenkt.

Während des Berichtszeitraums gab es keine weiteren wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB.

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 24. Februar 2017

Vermerk des Abschlussprüfers

An die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzes (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **PTAM Strategie Portfolio Defensiv** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 24. Februar 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Baumann
Wirtschaftsprüfer

Ertrag des Fonds

Die Zins- und Dividendenerträge eines Investmentfonds werden entweder ausgeschüttet oder im Fonds wiederangelegt (thesauriert). Bei einem ausschüttenden Fonds verringert sich der Anteilpreis am Tag der Ausschüttung um den Ausschüttungsbetrag. Bei thesaurierenden Fonds ermäßigt sich der Anteilwert des Fonds am ersten Bankarbeitstag nach Geschäftsjahresende um die pro Anteil abzuführenden Steuern.

Beim PTAM Strategie Portfolio Defensiv wurden für das zurückliegende Geschäftsjahr pro Anteil 0,69 Euro der Wiederanlage zugeführt. Der Anteilwert ermäßigte sich am 2. Januar 2017 um die abzuführenden Steuern in Höhe von 0,12 Euro.

Kostenfreie Wiederanlage

Bei Anteilen, die Sie im FT-Investmentdepot verwahren, erfolgt die Wiederanlage von Ausschüttungen und Steuererstattungsbeträgen kostenfrei. Dazu schreiben wir Ihrem FT-Investmentdepot zusätzliche Anteile und Anteilbruchteile bis zu drei Nachkommastellen gut.

Steuerliche Betrachtung beim Anleger

Die für Sie als Anleger steuerpflichtigen Erträge können von den Erträgen abweichen, die der Fonds auf wirtschaftlicher Ebene erzielt hat und in seiner Verwendungsrechnung ausgewiesen werden. Maßgeblich für die Besteuerung Ihrer Erträge sind die steuerlichen Daten, die Ihnen zum Jahresende von Ihrer depotführenden Stelle übermittelt werden.

Allgemeine steuerliche Informationen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds und im Internet unter „www.frankfurt-trust.de“.

FRANKFURT-TRUST

Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:
11,5 Mio. EUR

Gesellschafter von
FRANKFURT-TRUST ist zu
100% die BHF-BANK Aktien-
gesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,
Asset Servicing, Niederlassung
Frankfurt am Main, MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
2,4 Mrd. EUR

Fondsadministration

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT-Investmentdepot erreichen Sie uns
montags bis freitags von 8 – 18 Uhr unter der Rufnummer
(0 69) 9 20 50 -200.

Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter
www.frankfurt-trust.de

Geschäftsführung

Karl Stäcker
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung
und Vorsitzender des Verwaltungsrats
der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG und Mitglied des Vorstands
des BVI Bundesverband Investment
und Asset Management e. V.

Wolfgang Marx

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der
FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG

Fondsmanager

FRANKFURT-TRUST
Invest Luxemburg AG
534, rue de Neudorf
2220 Luxemburg

Beraten durch Vertrieb und Initiator

PT Asset Management GmbH
Innere Heerstraße 4
72555 Metzingen

Aufsichtsrat

Joachim Häger
Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Christophe Tadié
stellv. Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Frank Behrends

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Matthias Berg

Direktor der BHF-BANK

Ulrich Lingenthal

Direktor der BHF-BANK

Prof. Dr. Hartwig Webersinke

Dekan an der Fakultät Wirtschaft und
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Stand Januar 2017